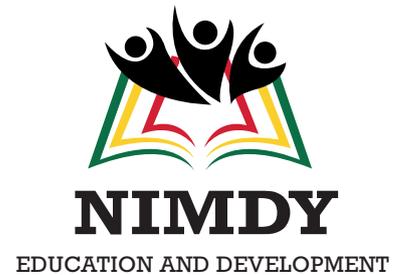


Bericht der Präsidentin

2017-2018



Wir sind sehr dankbar, auf ein sehr gesegnetes Jahr zurückzublicken, das mit grossartigen Erinnerungen, erstaunlichen Menschen und ihren Beiträgen und Grosszügigkeit gefüllt ist. Die lehrreichen Beziehungen, das Wachstum und die Entwicklung aller Beteiligten sind auf allen Ebenen sichtbar.



Leider zeigt der Krieg in Donezk, Ukraine kein Ende. Wir unterstützen weiterhin die Organisationen, welche sich als wirksam erwiesen haben, um Menschen vor Ort mit Nahrung, Kleidung und notwendiger Hilfe zu versorgen. Jugendliche Mütter und ihre Babys, die Palliativklinik, ein privates Familienwaisenhaus und die Wild Volunteers, welche zu den neu bombardierten Stätten gehen und wertvolle Hilfe leisten. Ein Besuch vor Ort ist für das Frühjahr 2018 geplant. Alle Beteiligten sind Helden unserer Zeit und wir haben das Privileg, mit ihnen in Kontakt zu sein.

Januar

Am 10. Januar haben wir unser einjähriges Jubiläum in der Gye Nyame Kidz Foundation gefeiert. Ohne unsere engagierten Mitarbeiter, aber insbesondere auch ohne die grosszügigen Spender und Mitglieder wäre alles nicht möglich gewesen. Danke! Eine Teamleistung die bejubelt werden muss.

Erste Arbeiten für den Brunnenbau auf dem Schulgelände wurden 2016 begonnen. In Ahodjo gibt es vier Brunnen bei 1.000 Einwohnern, welche nach dem „Heraufholen“ von Ende Dezember bis April nur etwa eine Stunde lang Wasser haben. Eine dieser ist eine Gefahr für die Kinder, da sie kontaminiert ist. Keine der vorhandenen Brunnen ist sehr tief und die Wasserqualität aller ist fraglich. Die gemeinsamen Bemühungen der Gye Nyame Foundation und von drei Rotary Clubs führten dazu, dass unser 100 Meter tiefe Brunnen offiziell im Februar 2017 eingeweiht wurde.

Krankheiten, welche aus schmutzigem Wasser eingefangen werden, töten jedes Jahr mehr Menschen als alle Formen von Gewalt. Ein ernüchternder Gedanke. Fast jeder fünfte Todesfall unter fünf Jahren ist auf eine wasserbedingte Krankheit zurückzuführen. Der Zugang zu Wasser und Sanitäranlagen ist sicherlich eines der Wunder von 2017. Dank Ernst Zuberbühler, eines unserer Mitglieder, liessen wir das Wasser in Flawil SG testen und es wurde als sicher und trinkbar erachtet.



Wir freuten uns, als Gladys Anaba als Personal- und Verwaltungsmitarbeiterin in das Managementteam eintrat, um Mohammed bei seinen wachsenden Aufgaben zu unterstützen. Sie war eine grossartige Unterstützung aller ortsansässigen Lehrer und Mitarbeiter. Natürlich wurde unser Leben auch von ihrem Baby Salomon bereichert, der für alle, die er trifft, ein Lächeln bereit hat. Unsere Lehrer unterrichten mit ihren Babys auf dem Rücken – nicht jede Schule erlaubt dies. Wir tun es auf jeden Fall.

Brigitt Baumgartner, eine pensionierte Lehrerin, besuchte und erreichte erstaunlich viel. Mit den Lehrern und Kindern machte sie Spiele und Unterrichtspläne, Fallschirmspiele, Aktivitäten und begeisterte mit ihrer grenzenlosen Energie.

Wir haben einen Computer von unserer nigerianischen Freundin Theresa geschenkt bekommen.

Februar

Diana begann ihre Ausbildung zur Frühkinderzieherin. Weitere Bauarbeiten begannen am Gebäude.

Dank eines grosszügigen Spenders wurden Genka, Ksenia und ihr Sohn George aus der Ukraine einen Besuch ermöglicht, und damit unsere beiden Projekte vereint. Sie hatten ein volles Programm voller Kunst, Theater, Spiele, Sport und Kreativität. Gewaltfreie Kommunikation und Themen wie Vertrauen und Selbstvertrauen entwickeln waren ebenfalls Teil ihrer täglichen Arbeit. Der grüne Garten wurde ebenfalls initiiert. Wir haben tolle Videos und Fotos zu unserer Sammlung hinzugefügt. Sie freuen sich auf die Rückkehr.

März



Besuch von Dr. Roland. Während zwei Wochen hat er hart daran gearbeitet, unsere Schulapotheke mit sehr wirksamen alternativer Medizin zu füllen, welche die Firmen Biotikon und Dr. Ghysaert sehr grosszügig spendeten. Er schloss sich auch mit anderen Ärzten zuhause und in Ghana kurz, um die Gesundheitsversorgung in der Schule zu verbessern.

Neu kam eine Fotokopiermaschine dazu, die Schule wurde gestrichen und Kieselsteine auf den Boden gelegt.

April

Semesterferien

Juni

Da die Anzahl der Kinder zunahm, wurde beschlossen, dass die Küche eine Erweiterung brauchte. Für 80 bis 90 Kinder jeden Tag zu kochen, ist eine gewaltige Aufgabe, die von Mohammeds Mutter Mary, ihrer Helferin Viktoria, mit Baby, übernommen wird.

In diesem Monat wurde auch unsere 4-jährige Angel am 3. Juni von einem Motorrad niedergeschlagen. Dank Nimdy konnten wir Nahrung und medizinische Versorgung für Mutter und Tochter bereitstellen. Ihre Gehirnverletzung hat alle Beteiligten mit einigen Herausforderungen jetzt und in Zukunft konfrontiert und wir sind dankbar, sie immer noch in der Schule zu haben.

Juli / August

Die Schweizerinnen Vanessa und Janina kamen voller Begeisterung, Ideen, Freude und Kleidern für jedes Kind, einem Beamer, einer Gitarre, gespendete Kindergartenstühle, Spielartikel, Malbücher, Fussbälle, Bälle und ein Badminton-Set, um nur einiges zu nennen. Sie machten eine Menge Aktivitäten: Handabdruckmalen, Fussball, kreative Kunst, liessen uns 300 Dollar – dazu noch ein paar tausend, die erhoben wurden, nachdem sie in die Schweiz zurückkehrten. Grossartig!

Dr. Roland traf sich mit Herrn Hornbach und am 25. Juli kam ein riesiger Werkzeugkasten in der Schule an, von der Firma Hornbach gestiftet. Schneide-, Bohr-, Schleif-, und Schärfwerkzeuge sowie 20 T-Shirts, die jetzt als Fussballtrikots und zusätzliche Kleidung für Kinder verwendet werden, die einen Kleiderwechsel benötigen. Mohammed ist seitdem rege damit beschäftigt, viele der Zimmermannsarbeiten selbst zu machen.



September

Vom 4.-25. September besuchten die deutschen Damen Melissa und Ricarda die Schule, brachten guten Humor, Offenheit und dringend benötigte Artikel wie Buntstifte, Luftballons usw. mit. Sie haben den Namen Gye Nyame Kidz Foundation wunderschön an die Wand gemalt, gaben grosszügig ihre Zeit den Klassenzimmern und halfen mit, einige Möbel zu bauen.

Ayishatu verliess uns und Solomon beendete seine Lehrer-Hilfsposition im September. Er wird jetzt gesponsert, um die High School zu besuchen und seine Ausbildung fortzusetzen.

Oktober – Dezember

Die Spende der Rotary für Bibliotheksbücher wurde genehmigt. Am 6. Dezember kamen die Bücher an - sie werden ausserordentlich gebraucht und geschätzt.

Vom 27. Oktober – 16. Dezember traten Philomena, die Präsidentin von Nimdy und Omanand, ein französischer Komposttoilettenexperte, für eine Weile dem Gye Nyame Team bei. Das gesamte Personal wurde getroffen und ihre Bedürfnisse und Wünsche diskutiert und Situationen präsentiert. Um den Bedürfnissen gerecht zu werden, gab Phil fünf Workshops für Lehrer sowie täglich im Klassenzimmer



Unterstützung und Inputs. Unterrichtsmaterialien wie Buntstifte, Papier, Plastikbausteine, Puzzles, Alphabet- und Zahlenrätsel und Marker zur Unterstützung des Klassenerlebnisses wurden eingeführt. Omanand hat Französisch den P1 und P2 unterrichtet, was ihnen Spass machten. Er zeigte den Lehrern, wie man den Beamer benutzt, um geeignete Filme als Werkzeug für Diskussion und Sprache zu zeigen. Es war ein grosser Spass, zu demonstrieren, wie man Knete selbst macht, im afrikanischen Stil mit dem grossen Metalltopf über dem Feuer.

Die Klassenzimmer wurden durch Regale, Sand- und Wasseraktivitäten, Whiteboards und Pinnwände für Klassenräume, Behälter für Lehrmaterialien, Lineale, Marker, Scheren, Fussmatten usw. erweitert.

Dank dem Engagement Aaron Stettlers und den grosszügigen Spenden vom Gymnasium Friedberg in Gossau konnte die Aussenküche gefliest, der Boden und die Wände verputzt, Regale hergestellt, zwei Gaskocher und die dazu gehörenden Gasflaschen gekauft werden. Weiter wurde noch gewerkt:

Die Küche endlich unter vier Wänden gebracht, der Kühlschrank repariert, Regale gebaut und lackiert, Küchenvorhänge genäht, Pissoirs und Eingangswand gebaut, Abwassersickergruben hinzugefügt, Komposttoiletten gestrichen und eine Kompostfarm gebaut und Mohammed im gesamten Prozess geschult. Die Kinder wurden viel über die Wichtigkeit von Hygiene und Händewaschen geschult.



Ein zusätzliches Obergeschoss wurde hinzugefügt: Ein Medien-, Kunst- und Ressourcenraum sowie ein Lager- und Ausweichzimmer, welcher im Moment für P1 genutzt wird. Eine sichere Mauer wurde entlang der Treppe zementiert. Zwei neue Bäume, ein Moringabaum (im Auftrag von Dr. Roland) und eine Mango, wurden gepflanzt, ergänzend zu den bestehenden Bäumen Avocado, Kakao, ghanaischer Apfel und Kokosnuss. Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Nachbarn über den Kauf seines Grundstücks zur Nutzung als Spielplatz (3500 bis 4000 CHF)



Neue Malaria-Medizin Pc 240 m wurde sehr effektiv eingesetzt und eine Krankenstation geschaffen. Dr. Ghysaerts Medizin zusammen mit der Malaria-Medizin von der Amma Resonance Foundation zu haben war ein weiteres Geschenk des Himmels. Wie schön, die heilenden Eigenschaften beider zu sehen. Auch dank der Immunsystem-fördernden Medikamenten von Biotikon, sind wir in der Apotheke sehr gut gerüstet.

Das Sponsoring-Schulgebühren-System begann mit einer Patenschaft für die ersten acht Kinder.

Wir besuchten benachbarte Privatschulen und sprachen mit den Managern. Sie haben viel mit uns geteilt, so wie wir es mit ihnen gemacht haben. Nur eine Schule benützte den Stock nicht zur Disziplin – „nur Klapse mit den Händen wenn nötig“.

Wir haben eine Küchenhilfe, Beatrice (und ihr Baby), für 22 Francs monatlich eingestellt, da die Arbeitsbelastung für Mary und Viktoria mit bis zu 90 Kindern so stark anstieg. Granma Diana, eine neue



Ergänzung unserer Familie, hilft jetzt mit, die Kinder auf die Toilette zu bringen, sowie mit waschen und der sanitären Grundversorgung.

JJ Rawlings, der weltbekannte Ex-Präsident Ghanas, lud uns nach Accra ein und war so grosszügig, der Schule etwas Geld zu spenden. Dies war ein grosser Aufschwung für alle.

Diana hat am 18. November ihren Abschluss gemacht und hat bereits ihr nächstes Jahr als Lehrerin für frühkindliche Erziehung begonnen.

Ich traf Zwesi Cyriaano, einen ghanaischen Herrn, welcher mit uns an einem speziellen Parallelprogramm arbeiten wird, um die Eltern zu befähigen, wie sie es formulierten, die Armut mit Hilfe einem Kinder- und Familienentwicklungsprogramm zu verlassen.

Die Entscheidung wurde getroffen, die Anzahl von aktiven Kindern, derzeit 85, stabil zu halten und uns auf die frühkindliche Bildung zu konzentrieren, als Grundlage für das Leben und ihr kontinuierliches Wachstum im Bildungssystem.

Wir haben jetzt sechs Lehrer in Ausbildung: Doris, Diana, Fustine, Helina, Matilda, und Faiza. Mit ihrer fortwährend grosszügigen finanziellen Unterstützung können wir sie darin ausbilden, effektiv zu lehren, mit mehr Würde zu leben und individuelle Leben und Gemeinschaften positiv zu beeinflussen.

Danke an Mohammed und seine erstaunliche Energie, harte Arbeit, Integrität und Leidenschaft. Danke an die verschiedenen Teams, welche selbstlos ihren Gemeinden und sich selbst mehr Lebensqualität schenken.



Ich möchte meinen Dank den immer grosszügigen Mitgliedern des Nimdy-Teams aussprechen: Karin, Ruedi und Roland. Danke für eure fortgesetzten Bemühungen im Namen aller Menschen, deren Leben ihr mit eurer Zeit, Talenten und Grosszügigkeit berührt haben – einschliesslich meiner.

Vielen Dank an alle unsere Spender, Sponsoren und Mitglieder, ohne deren Unterstützung das alles nicht möglich gewesen wäre. Ihr seid diejenigen, die eine Lösung für ein dringendes Bedürfnis im Leben dieser Menschen bieten. Lassen sie mich in ihrem Namen ihre herzliche Dankbarkeit ausdrücken. Jeder von euch hat einen Unterschied gemacht, sei es mit grossen oder mit kleinen Gaben.

Es bleibt für mich hinzuzufügen, dass es ein Segen und ein Privileg war, in enger Verbindung und Kontakt mit allen Beteiligten zu arbeiten. Sie machen einen Unterschied und mit Unterstützung zukünftiger und gegenwärtiger Spender gehen wir dankbar in eine gute Zukunft für alle Beteiligten.

Philomena Benz-Howell, Präsidentin und Vorstand vom Verein Nimdy